

Die Bibel, Corona & wir

Corona legt das Land lahm. Das gibt Zeit, die Bibel zu lesen & darüber nachzusinnen, was Gott uns zu sagen hat. Zehn biblische Mahnungen und zehn Ermutigungen in Zeiten der Krise, zusammengestellt von Karsten Huhn.

Zehn Mahnungen

1. Gott ist auch Herr von Pest und Seuche.

„Gottes Glanz ist wie Licht; Strahlen gehen aus von seinen Händen. Darin ist verborgen seine Macht. Pest geht vor ihm her, und Seuche folgt, wo er hintritt. Er steht auf und lässt erbeben die Erde; er schaut und lässt erzittern die Völker.“ *Habakuk 3,4–6*

2. Gott schafft Heil und Unheil.

„Ich bin der Herr, und sonst keiner mehr, der ich das Licht mache und schaffe die Finsternis, der ich Frieden gebe und schaffe Unheil. Ich bin der Herr, der dies alles tut.“ *Jesaja 45,6–7*

3. Wir müssen Gutes wie Böses von Gott annehmen.

„Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?“ *Hiob 2,10*

4. Was der nächste Tag bringt, ist ungewiss.

„Rühme dich nicht des morgigen Tages; denn du weißt nicht, was der Tag bringt.“ *Sprüche 27,1*

5. Verlass dich nicht auf deinen Verstand.

„Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ *Sprüche 3,5–6*

6. Plage lehrt beten!

„Wenn eine Hungersnot oder Pest oder Dürre oder Getreidebrand oder Heuschrecken oder Raupen im Lande sein werden oder sein Feind im Lande seine Städte belagert oder irgendeine Plage oder Krankheit da ist – wer dann bittet und fleht, es sei jeder Mensch oder dein ganzes Volk Israel, die da ihre Plage spüren, jeder in seinem Herzen, und breiten ihre Hände aus zu diesem Hause, so wollest du hören im Himmel, an dem Ort, wo du wohnst, und gnädig sein und schaffen, dass du jedem gibst, wie er gewandelt ist, wie du sein Herz erkennst – denn du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.“ *1. Könige 8,37–39*

7. Wir sind auf Gottes Vergebung angewiesen.

„Wenn du, Herr, Sünden anrechnen willst – Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. Ich harre des Herrn, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort.“ *Psalme 130,3–5*

8. Wascht euch!

„Wascht euch, reinigt euch, tut eure bösen Taten aus meinen Augen. Lasst ab vom Bösen, lernt Gutes tun! Trachtet nach Recht, helft den Unterdrückten, schafft den Waisen Recht, führt der Witwen Sache!“ *Jesaja 1,16–17*

9. Klagt, trauert und weint!

„Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch. Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, ihr Wankelmütigen. Klagt, trauert und weint; euer Lachen verkehre sich in Weinen und eure Freude in Traurigkeit. Demütigt euch vor dem Herrn, so wird er euch erhöhen.“ *Jakobus 4,8*

10. Alle sollen Buße tun!

„Jesus Christus spricht: Oder meint ihr, dass die achtzehn, auf die der Turm von Siloah fiel und erschlug sie, schuldiger gewesen seien als alle anderen Menschen, die in Jerusalem wohnen? Ich sage euch: Nein; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle ebenso umkommen.“ *Lukas 13,4–5*

Zehn Ermutigungen

1. Gott ist stärker als Krieg, Pest und Seuche.

„Gottes Wahrheit ist Schirm und Schild, dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages fliegt, vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt.“

Psalm 91,4–6

2. Und wenn die Welt unterginge? Gott bleibt.

„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken, wengleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.“

Psalm 46,2–4

3. Bei Gott gibt es Zukunft und Hoffnung.

„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören. Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr.“

Jeremia 29,11–14

4. Gott tröstet.

„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Jesaja 66,13

5. Gott will vergeben.

„Denn der Herr, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland. Er wird sich über dich freuen und dir freundlich sein, er wird dir vergeben in seiner Liebe und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein.“

Zefanja 3,17

6. Gott heilt zerbrochene Herzen.

„Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.“

Psalm 34,19

7. Jesus will nicht, dass wir in Panik geraten.

„Jesus Christus spricht: Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“

Johannes 16,33

8. Jesus hat alles unter Kontrolle.

„Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“

Römer 8,38

9. Jesus schenkt Herzensfrieden.

„Jesus Christus spricht: Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“

Johannes 14,27

10. Kommt zu Jesus Christus!

„Jesus Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“

Matthäus 11,28

(idea/26.03.2020)